



Allgemeine Informationen zum „Lolli-Test“ ab dem 10.05.2021

06.05.2021

Liebe Eltern der Schillerschulkinder,

seit dem 12.04.2021 müssen sich alle Kinder die in der Schule sind mittels eines Nasentests selbst testen. Das Ministerium für Schule und Bildung hatte im April bereits angekündigt, dass für die Grundschulen ein kindgerechteres Testverfahren geprüft wird.

Ein solches Testverfahren ist jetzt gefunden worden und die Schulen wurden bereits entsprechend informiert. Bei den ab dem 10.05.2021 durchzuführenden Tests handelt es sich um sog. „Lolli-Tests“, welche ich Ihnen gerne kurz vorstellen möchte.

Wie funktioniert der Lolli-Test?

Der „Lolli-Test“ ist ein sog. Speicheltest. Hierbei speicheln die Kinder 30 Sekunden ein Teststäbchen ein. Die Teststäbchen einer „Lerngruppe“ werden in einem Sammelgefäß zusammengefasst und als anonyme Sammelprobe (sog. Pool) in ein Labor geschickt. Das Labor wertet die Sammelprobe nach der PCR-Methode aus. Diese Methode sichert ein sehr verlässlicheres Testergebnis als die Methode der Schnelltests. Die Schulleitung erhält noch am selben Tag, spätestens am Folgetag um 6.00 Uhr eine Information über das Ergebnis des Pool-Tests.

Zudem kann eine mögliche Infektion bei einem Kind durch einen PCR-Test deutlich früher festgestellt werden als durch einen Schnelltest, sodass auch die Gefahr einer Ansteckung rechtzeitig erkannt werden kann.

Verschiedene Erklärvideos zu den Lolli-Tests finden Sie unter:

- [Animiertes Erklärvideo zum Lolli-Test | Bildungsportal NRW \(schulministerium.nrw\)](https://www.schulministerium.nrw.de/Bildungsportal/Erklaerung-Lolli-Test)
- [Erklärvideo zum Lolli-Test mit André Gatzke | Bildungsportal NRW \(schulministerium.nrw\)](https://www.schulministerium.nrw.de/Bildungsportal/Erklaerung-Lolli-Test-mit-Andre-Gatzke)

Was passiert, wenn eine Pool-Testung negativ ist?

Wenn der Pool negativ getestet wird, wird dies der Schule mitgeteilt und der Wechselunterricht, bzw. die Notbetreuung im Falle des Distanzunterrichts wird fortgesetzt. Es erfolgt keine Information der Eltern durch die Schule.

Was passiert, wenn eine Pool-Testung positiv ist?

Sollte eine positive Pool-Testung auftreten, bedeutet das, dass mindestens eine Person der Pool-Gruppe positiv auf SARS-Cov-2 getestet wurde. In diesem Fall erfolgt durch das Labor eine Meldung an die Schule. Die Schule informiert



Allgemeine Informationen zum „Lolli-Test“ ab dem 10.05.2021

06.05.2021

umgehend die Eltern der betroffenen Kinder über die vereinbarten Meldekettten. Aus organisatorischen Gründen kann es allerdings vorkommen, dass die Information erst am darauffolgenden Tag morgens vor Schulbeginn erfolgt. Über das weitere Vorgehen und die nächsten Schritte in diesem Fall werden ich Sie in einem weiteren Schreiben informieren. Für den Fall einer notwendigen Zweittestung erhält Ihr Kind rein vorsorglich ein separates Testkid für die Testung zuhause. Dieses Vorgehen stellt sicher, dass sich nicht ein einzelnes Kind in der Gruppe offenbaren muss und somit in seinen Persönlichkeitsrechten geschützt ist.

An dieser Stelle möchte ich Sie deutlich darauf hinweisen, dass Sie als Eltern bei auftretenden Schwierigkeiten in der Nachtestung verpflichtet sind, auf Haus- oder Kinderärzte zuzugehen, damit diese die dann notwendigen Schritte (u. a. PCR-Test veranlassen, Kontaktpersonen feststellen) einleiten können. Die Teilnahme am Präsenzunterricht oder an Betreuungsangeboten der Schule ist in diesem Fall erst wieder nach Vorlage eines negativen PCR-Tests möglich.

Weitere Informationen zu dem Lolli-Test, u. a. auch Erklärfilme, finden Sie auf den Seiten des Bildungsportals: <https://www.schulministerium.nrw/lolli-tests>

Die Lolli-Testung ist einfacher und schneller zu handhabende als die bisherigen Schnelltests und hilft, das Infektionsgeschehen besser einzudämmen und gleichzeitig Ihnen und Ihren Kindern größtmögliche Sicherheit für das Lernen in der Schule zu geben.

Herzliche Grüße

Sandra Breuer

- Rektorin -